

JG. 3.2 HINWEISE ZUR PLANUNG UND DURCHFÜHRUNG DER UNTERRICHTSEINHEIT

1. Vorbemerkungen
2. Strukturelle Gliederung der ausgearbeiteten Unterrichtseinheiten
3. Leitfragen zu den einzelnen Gliederungspunkten

1.) Vorbemerkungen

In diesem Praktikum führen Sie insgesamt **5 Unterrichtseinheiten** (ganze Unterrichtsstunde = 45 Minuten) in mindestens zwei unterschiedlichen Niveaustufen, Zielgruppen und/oder Angeboten durch. 4 Unterrichtseinheiten sind Teil der Präsenz am Praktikumsort. Sie werden dabei von einem*einer Mentor*in begleitet und bei der Durchführung der Unterrichtseinheiten beobachtet. Nach jeder der von Ihnen durchgeführten Unterrichtseinheiten findet ein Reflexions- und Feedbackgespräch zwischen Ihnen und Ihrem*Ihrer Mentor*in statt.

Von diesen 5 Unterrichtseinheiten wird **eine Unterrichtseinheit** als **Prüfungsleistung** bewertet. Außerdem reichen Sie rechtzeitig vorher¹ eine **schriftliche Ausarbeitung** zu dieser geplanten Unterrichtseinheit ein. Diese wird von Ihrem*Ihrer Mentor*in und Ihrem*Ihrer Fachdidaktik-Lehrperson als **Prüfungsleistung** bewertet.

Darüber hinaus können Sie frei wählen, ob Sie im Umfang von 14 x 45 Minuten weitere eigene Unterrichts- und Reflexionstätigkeiten durchführen oder im Unterricht hospitieren, d. h. den Unterricht *beobachten*.

Bitte nennen Sie in Ihren Ausarbeitungen keine echten Namen von Schüler*innen und Lehrpersonen, sondern **anonymisieren** Sie sie. Es hilft, wenn Sie sich vorab eine kleine Legende machen, auf der Sie festhalten, welchen „Decknamen“ Sie für welche*n Schüler*in verwenden, um nicht durcheinander zu kommen. (Bsp.: „Schüler Otto Müller = Schüler A; Schülerin Anna Schmidt = Schülerin B; Lehrerin Frau Meier = Lehrerin A; usw.) Diese Legende verbleibt bei Ihren eigenen Unterlagen und wird nicht mit eingereicht!

¹ Bitte sprechen Sie sich diesbezüglich mit Ihren Prüfer*innen ab.

2.) Strukturelle Gliederung der ausgearbeiteten Unterrichtseinheit

Formales und Umfang

Word: neutrale, gut lesbare Schriftart (Calibri, Times New Roman, Arial); Schriftgröße 12; 1,5-facher Zeilenabstand. Abhängig von Thema und Rahmen der eigenen Unterrichtseinheit kann die Länge der Ausarbeitung unterschiedlich lang ausfallen².

Weitere formale Vorgaben zum Verfassen von schriftlichen Texten finden Sie im „Leitfaden für das Verfassen von Hausarbeiten“ im Downloadbereich der Homepage der Musikhochschule.

Gliederung

Titelblatt (Muster):

Musikhochschule Münster
Schriftliche Ausarbeitung einer Unterrichtseinheit in Jahrgang 3.2
am Praktikumsort XY im Fachsemester XY
Zeitraum des Praktikums: XX. bis YY.20XY Datum der Abgabe: XX
Name Adresse Studiengang, Hauptfach Matrikelnummer

Inhaltsverzeichnis

- I. Unterrichtsprofil
- II. Unterrichtseinheit
 - II.I Thema der Unterrichtseinheit
 - II.II Einbettung der Unterrichtseinheit
 - II.III Ziele der Unterrichtseinheit
 - II.IV Analyse des Unterrichtsgegenstands
 - II.V Literatur- und Medienverzeichnis
 - II.VI Geplanter Unterrichtsverlauf

² Bitte sprechen Sie sich diesbezüglich mit Ihrem*Ihrer Mentor*in ab.

III. Reflexion und Ausblick

3.) Leitfragen zu den einzelnen Gliederungspunkten

Der nachfolgende Fragenkatalog ist als Anregung für Ihre Ausführungen gedacht. Es geht *nicht* darum, jede der folgenden Fragen schriftlich zu beantworten. Setzen Sie individuelle Schwerpunkte!

I. **Unterrichtsprofil (= Teil der schriftlichen Ausarbeitung; wird vor Durchführung der Unterrichtseinheit abgegeben)**

- Welche Unterrichtsformen unterrichten Sie? (z. B. Einzelunterricht, Zweier-/ Dreier-Gruppen, Kleingruppen, JEKI, JEKITS, JEKISS, Streicher- und Bläserklassen, Orchester Kunterbunt, Ensembles, Combos, ...)
- Wie oft findet der Unterricht jeweils statt (monatlich, wöchentlich, mehrmals wöchentlich)? Wie lange dauert eine Unterrichtseinheit?
- Wie ist die Gruppe zusammengesetzt (Altersgruppe, Größe, sozio-ökonomischer und kultureller Hintergrund)?
- Welche Lernvoraussetzungen zeichnet die Gruppe aus (anthropogene und soziokulturelle Voraussetzungen, Lernstand, Interessen, Motivationslage, ...)?

II. **Unterrichtseinheit (= Teil der schriftlichen Ausarbeitung; wird vor Durchführung der Unterrichtseinheit abgegeben)**

- Thema:
- Datum:
- Zeit:
- Unterrichtsort:

II.I Thema der Unterrichtseinheit

- Welche Thematik soll in der geplanten Unterrichtseinheit behandelt werden?
- Weshalb haben Sie dieses Thema gewählt?

II.II Einbettung der Unterrichtseinheit (ggf. übergeordnetes Thema der Unterrichtsreihe), z.B.:

1. Stunde: Thema ...
2. Stunde: Thema ...
3. Stunde = eigene Unterrichtseinheit: Thema ...
4. Stunde: Thema/mögliche Fortführung ...

II.III Ziele der Unterrichtseinheit

- Übergeordnetes Ziel der Unterrichtseinheit
- Teilziele der Unterrichtseinheit unter Berücksichtigung der didaktischen Schwerpunktsetzung

II.IV Analyse des Unterrichtsgegenstands

- Welche Inhalte greift der Unterrichtsgegenstand auf?
- Weshalb wurde ebendieser Unterrichtsgegenstand gewählt?
- Was zeichnet den Unterrichtsgegenstand aus (z.B. rhythmische Besonderheiten, Besonderheiten in der Melodieführung, Harmonik etc.)?
- Was ist besonders schwierig, leicht, überraschend etc. am Unterrichtsgegenstand?
- Abhängig vom Unterrichtsgegenstand: Wie ist der musikwissenschaftliche Entstehungshintergrund? Inwiefern gibt es aktuelle Bezüge?

II.V Literatur- und Medienverzeichnis

II.VI Geplanter Unterrichtsverlauf

Vgl. Muster, Tabelle 1 in der Datei [Arbeitshilfe: Unterrichtsplanung](#)

→ Abhängig vom Thema und der Unterrichtsform der Stunde können einzelne Aspekte selbstverständlich individuell angepasst werden.

III. Reflexion und Ausblick (empfohlen als Vorbereitung auf den Praktikumsbericht im Rahmen des Praktikums 4.1)

In Anschluss an Ihre durchgeführte Unterrichtseinheit findet auf Grundlage der folgenden Fragen ein Reflexions- und Feedbackgespräch, gemeinsam mit Ihrem*Ihrer Mentor*in statt. Es empfiehlt sich, die wesentlichen Punkte in einem (Gedächtnis-)Protokoll zu dokumentieren:

- Wie haben Sie das Unterrichten insgesamt erlebt?
- Gab es in den besuchten Unterrichtsstunden für Sie besondere/ einschneidende Erlebnisse?
- Was ist in Ihren Augen unabdingbar für eine effektive Arbeit mit Gruppen im Vergleich zu beispielsweise Einzelunterrichtsstunden? Was sind jeweils hinderliche Faktoren?
- Sind Ihrerseits Fragen unbeantwortet geblieben?
- Was hat gut funktioniert? Weshalb?
- Was war weniger gelungen? Weshalb?
- Inwiefern gab es Abweichungen zur Unterrichtsplanung – Störungen oder Unerwartetes – und wie sind Sie damit umgegangen?
- Gibt es Punkte, die Sie beim nächsten Mal anders gestalten würden?
- Fazit: Welche 2-3 Aspekte nehmen Sie aus der Reflexion Ihrer bisherigen pädagogischen Tätigkeit mit?